

18-144 vom 21.09.2018

Wegbereiter für die Energiewende TU Dortmund eröffnet Forschungszentrum für Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung

Das neue Forschungszentrum für Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ) der TU Dortmund bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eine deutschlandweit einmalige Infrastruktur für ihre Arbeiten im Bereich der Stromübertragung. So können sie dort beispielsweise Komponenten und Betriebsmittel für die Anwendung in der Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung entwickeln, optimieren und testen. Die Gleichstrom-Übertragungstechnologie wird zum Stromtransport von Erzeugern zu weit entfernten Verbrauchern genutzt und ist somit für die Energiewende immens wichtig.

Wir laden Sie als Medienvertreterin oder Medienvertreter herzlich ein zur

Eröffnung des HGÜ-Testzentrums

am Donnerstag, 27. September 2018, von 10 bis 11.30 Uhr,
Emil-Figge-Straße 51, 44227 Dortmund.

Nach der Begrüßung durch Prof. Metin Tolan, Prorektor Finanzen der TU Dortmund, werden Michael Theben, Abteilungsleiter Klimaschutz des Wirtschaftsministeriums NRW, der Dortmunder Stadtrat Ludger Wilde und Prof. Christian Rehtanz, Dekan der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der TU Dortmund, Grußworte sprechen. Anschließend berichtet Projektleiter Prof. Frank Jenau über die Entwicklung des Testzentrums, das im Rahmen der Eröffnungsfeier zudem als qualifiziertes, klimafreundliches Projekt der KlimaExpo.NRW ausgezeichnet wird.

Nach einem Imbiss beginnt ab 14 Uhr der fachliche Austausch zu aktuellen Erkenntnissen und Entwicklungen im Bereich der Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungstechnologie.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Joachim Berns

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Tel.: 0231-755 4697

E-Mail: joachim.berns@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.600 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ belegt die TU Dortmund Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.